



# Betriebsanleitung

## Bainmarie

Elektronische Regelung  
Silikonheizung mit  
Schnellwechselsystem



# Inhaltsverzeichnis

<b>WWW.VOLTA.AT</b> .....	<b>3</b>
<b>1. SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>4</b>
<b>2. SYMBOLE, DEFINITIONEN</b> .....	<b>5</b>
<b>3. ANGABEN ÜBER DAS ERZEUGNIS</b> .....	<b>6</b>
3.1 Daten über Leistung und Einsatzmöglichkeiten .....	6
3.1.1 Leistungsangaben .....	6
3.1.2 Einsatz- und Arbeitsbereiche .....	6
3.2 Beschreibung und Übersicht .....	6
3.2.1 Beschreibung des Erzeugnisses.....	6
3.2.2 Hinweis auf Schaltpläne.....	6
<b>4. ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLUNGORT</b> .....	<b>7</b>
4.1 Versorgungsanschlüsse.....	7
4.2 Hinweise zur Aufstellung und zu Gefahren .....	7
4.3 Umwelteinflüsse .....	7
<b>5. HINWEISE FÜR DIE AUFSTELLUNG</b> .....	<b>8</b>
5.1 Zusammenbauen .....	8
5.2 Aufstellen.....	8
5.3 Herstellen der elektrischen Versorgungsanschlüsse .....	8
<b>6. HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH</b> .....	<b>9</b>
6.1 Beschreibung des Bedienfeldes .....	9
6.2 Anleitung für die erste Inbetriebnahme .....	10
6.3 Inbetriebnahme .....	10
6.3.1 Maßnahmen vor dem Einschalten .....	10
6.3.2 Einschalten .....	10
6.3.3 Füllen bei Niveauregulierung .....	11
6.3.4 Füllen ohne Niveauregulierung mit Summer .....	11
6.3.6 Einstellung der Empfindlichkeit des Wasserstandfühlers.....	11
6.3.7 Überfüllen (nur bei elektronischer Zulaufsteuerung).....	12
6.3.8 Temperaturwahl .....	12
6.3.9 Systemeinstellungen.....	12
6.3.10 Standby-Funktion .....	13

6.3.11 Entleeren bei elektronisch gesteuertem Ablauf.....	13
6.3.12 Entleeren bei manueller Ablaufbetätigung .....	14
6.3.13 Ausschalten .....	14
6.4 Anleitung für die sichere Verwendung .....	14
6.5 Unzulässige Arbeitsweisen.....	15
6.6 Verhalten bei Störungen .....	15
<b>7. INSTANDHALTUNG .....</b>	<b>16</b>
7.1 Anleitung für die Pflege und Reinigung.....	16
7.2 Anleitung für die Wartung .....	17
7.3 Anleitung für durchzuführende Prüfungen .....	19
7.4 Instandsetzungsarbeiten.....	19
7.5 Hinweise auf geeignete Ersatzteile .....	19
7.6 Hinweise auf den Kundendienst .....	19

**Kontakt:**

VOLTA – Edelstahl GmbH  
Dammstr. 14  
6923 Lauterach  
Österreich

E-Mail: [info@volta.at](mailto:info@volta.at)  
Tel: +43 5574 72054

**[www.volta.at](http://www.volta.at)**



## 1. Sicherheitshinweise

- Es ist sicher zu stellen, dass die Spannung der elektrischen Hauptzuleitung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt. Falsche Spannung kann zu Schäden am Gerät führen.
- Folgende Vorschriften müssen eingehalten werden:
  - Elektrischen Installationen gemäß den lokalen Gebäudeinstallations-Vorschriften.
  - Die gültigen nationalen Vorschriften der Elektrizitätsbehörden.
  - Die gültigen Brandschutzvorschriften.Eine Nichteinhaltung dieser Vorschriften bedeutet Gefahr für Menschen, verursacht Schäden am Gerät und hat den Verlust der Garantie zur Folge.
- Der Betreiber des Geräts muss dafür sorgen, dass alle Installations-, Unterhalts- und Inspektionsarbeiten durch zugelassenes Personal ausgeführt werden. Wenn dies unterlassen wird, bedeutet dies Gefahr für das Personal.



VORSICHT: Bereiche rund um das Becken können heiß werden! Ein Berühren dieser Bereiche kann Verbrennungen zur Folge haben.

## 2. Symbole, Definitionen



Verbotszeichen: Angeführte Handlung ist verboten.



Allgemeines Gebotszeichen: Das dort angeführte muss getan werden.



Gebotszeichen: Gerät vor Wartung oder Reparatur freischalten



Gefahrenzeichen: Achtung heiße Oberfläche!

Begriff	Erklärung
Fachpersonal:	Personen die mit den Einstellungen, Aufbau, Funktionen und Reparatur des Gerätes vertraut sind, z.B. Servicetechniker
Geschultes Personal:	Personen, die gemäß dieser Betriebsanleitung mit allen Einstellungen, Funktionen und Sicherheitsmaßnahmen vertraut gemacht wurden.
Potentialausgleich:	Eine elektrische Verbindung, die die Körper elektrischer Betriebsmittel und fremde leitfähige Teile auf gleiches oder annähernd gleiches Potential bringt.
Schutzart:	Schutzgrad des Gehäuses gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wasser
Umgebungstemperatur:	Raumtemperatur, die in unmittelbarer Nähe des Gerätes herrscht

## 3. Angaben über das Erzeugnis

### 3.1 Daten über Leistung und Einsatzmöglichkeiten

#### 3.1.1 Leistungsangaben

Type	GN 1/1	GN 2/1	GN 3/1	GN 4/1
Anschlusswert	1000 W	2000 W	3000 W	4000 W
Spannung	1LN 230V AC PE	1LN 230V AC PE	1LN 230V AC PE	2LN 400V AC PE
Stromstärke	4,3 A	8,7 A	13,0 A	2 x 8,7 A
Anzahl Heizkörper	1	2	3	4

#### 3.1.2 Einsatz- und Arbeitsbereiche

Das Gerät ist ausschließlich für den Einsatz im Innenbereich vorgesehen und darf nur von Fachpersonal oder entsprechend geschultem Personal bedient werden.

## 3.2 Beschreibung und Übersicht

### 3.2.1 Beschreibung des Erzeugnisses

Die Warmhaltewanne (Wasserbad) ist vorgesehen zur Aufnahme von GN-Behältern bis 200 mm Tiefe. Die Behälter werden in die Abdeckplatte eingehängt.

Das Gerät ist für den Nassbetrieb ausgelegt! Wenn nicht genormte bzw. kleinere Behälter nicht eingehängt, sondern auf den Boden des Bainmarie abgestellt werden, muss zwingend ein eingelegter Rost verwendet werden. Die Beheizung ist außen am Boden der Wanne angeordnet. Das Ein- und Ausschalten und die Regelung der Wassertemperatur erfolgen durch die elektronische Steuerung.

In der Heizung ist ein Sicherheits-Thermostat eingebaut, das im Fall der Verdunstung des gesamten Wassers eine zu hohe Erhitzung der Heizung verhindert und diese automatisch abschaltet.

### 3.2.2 Hinweis auf Schaltpläne

Ein Schaltplan Ihres Gerätes ist dieser Bedienungsanleitung beigelegt. Sollte dieser verlorengehen, so können Sie über unsere Homepage

downloaden bzw. unseren Verkauf einen entsprechenden Schaltplan anfordern.

## **4. Anforderungen an den Aufstellungsort**

### **4.1 Versorgungsanschlüsse**



Vor dem Anschluss ist zu prüfen, ob Stromart und Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Die Vorschriften nach DIN 0100ff. und die technischen Anschlussbedingungen (TAB) des Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmens (EVU) sind zu beachten. Als Gerät der Schutzklasse 1 muss es immer an den Schutzleiter angeschlossen werden (VDE0100-540).

Bei Unklarheiten muss immer ein Elektrofachmann hinzugezogen werden!  
Anschlusswerte: siehe Leistungsangaben

### **4.2 Hinweise zur Aufstellung und zu Gefahren**

Das Gerät ist standsicher und waagrecht aufzustellen und auszurichten. Die Aufstellung darf nicht an brennbaren Wänden erfolgen. Die Brandschutzvorschriften müssen genau eingehalten werden!

#### **Standort:**

Das Gerät sollte bevorzugt unter der Haube einer Entlüftungsanlage installiert werden, welche mit Filtern ausgestattet ist. Wenn keine Entlüftungshaube vorhanden ist, soll ein Mindestabstand von 1800 mm zwischen dem oberen Ende des Geräts und einem ev. darüber befindlichen Regalbrett bzw. der Decke berücksichtigt werden.

Es ist immer darauf zu achten, dass das Gerät waagrecht steht, damit ein komplettes Entleeren der Wanne möglich ist.

### **4.3 Umwelteinflüsse**

Das Gerät darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden.

## **5. Hinweise für die Aufstellung**

### **5.1 Zusammenbauen**

Bei dem Anschluss an die Wasserversorgung muss auf ordnungsgemäße und dichte Anschlüsse geachtet werden. Schlauchschellen bei Bedarf nachziehen.



Nach Montage des Wasserzulaufs kontrollieren, ob der Froschmauleinlauf wie vorgesehen in der richtigen Stellung ist (Öffnung nach unten)!

Für eine einwandfreie Funktion und zum Erhalt der Betriebssicherheit des Geräts ist eine sachgerechte Installation, Bedienung und Wartung gemäß dieser Aufstellungs- und Betriebsanweisung erforderlich. Nur so kann entsprechend den Verkaufs- und Lieferbedingungen eine Gewähr übernommen werden.

Nach Abschluss der Installation sollten die Gebrauchsanweisungen einer verantwortlichen Person zur Aufbewahrung übergeben werden.

### **5.2 Aufstellen**



Bei der Aufstellung und Installation des Gerätes sind die gültigen elektrotechnischen Vorschriften, Brandschutzvorschriften und weiteren örtlichen und baupolizeilichen Vorschriften einzuhalten.

### **5.3 Herstellen der elektrischen Versorgungsanschlüsse**

Dieses Gerät muss geerdet werden (VDE 0190).

Für Notfälle und zur Erleichterung der Wartung muss in der Stromversorgung in der Nähe jeder Einheit ein mit einer Sicherung ausgestatteter Trennschalter, der alle Pole trennt und über einen Mindestkontaktabstand von 3 mm verfügt, eingebaut sein. Die Angaben zur Stromversorgung auf dem im Installationsraum angebrachten Leistungsschild müssen der Stromversorgung, an die das Gerät angeschlossen wird, entsprechen.

## 6. Hinweise für den Gebrauch

### 6.1 Beschreibung des Bedienfeldes

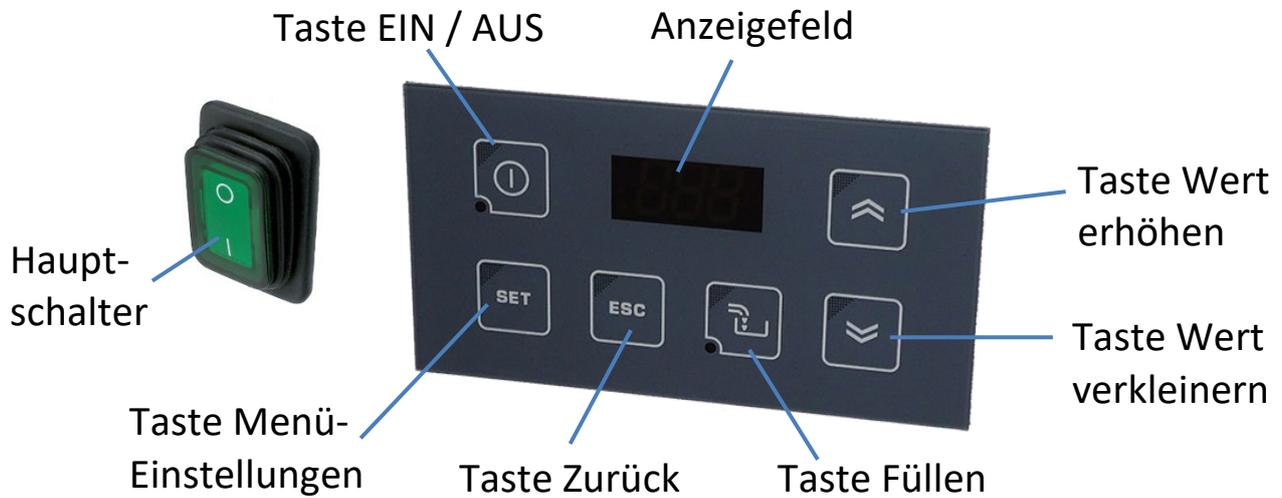


Bild 1: Bedienfeld der Bainmarie

**Achtung:** Das ganze Bedienfeld ist mit einer Tastensperre ausgerüstet gegen unabsichtliches Bedienen. Zum Aufheben der Sperre muss eine Taste mehrere Sekunden lang gedrückt werden. Wenn die Steuerung mehrere Minuten nicht bedient wird, aktiviert sich die Tastensperre automatisch.

#### Beschreibung Anzeigefeld:



Bild 2: Details Anzeigefeld

## 6.2 Anleitung für die erste Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes muss die Warmhaltewanne gründlich gereinigt werden. Der Servicetechniker muss die Steuerung den örtlichen Gegebenheiten anpassen.

## 6.3 Inbetriebnahme

### 6.3.1 Maßnahmen vor dem Einschalten



Vor jeder Inbetriebnahme müssen Verunreinigungen aus der Wanne entfernt werden, die den Abfluss verstopfen könnten.

### 6.3.2 Einschalten

Das gesamte Bedienfeld ist mit einer Tastensperre belegt. Um einzuschalten führen sie die folgenden drei Schritte aus:

Schritt	Was tun	Was wird angezeigt	Bild
1	Hauptschalter von Stellung 0 in Stellung I bringen.	Schalter leuchtet in Stellung I grün Alle Anzeigen der Steuerung blinken ein paar Mal, dann wird „OFF“ angezeigt. Die LED der <b>EIN / AUS</b> -Taste leuchtet rot.	
2	 Taste <b>EIN / AUS</b> mehrere Sekunden lang drücken.	Weißer LED links oben leuchtet auf. Bedienfeld ist entsperrt.	
3	 Taste <b>EIN / AUS</b> kurz drücken.	Die rote LED der <b>EIN / AUS</b> -Taste erlischt. Im Anzeige-Feld wird die Ist-Temperatur im Becken angezeigt.	

### 6.3.3 Füllen bei Niveauregulierung

Die Wanne wird nach dem Einschalten automatisch mit Wasser (bis Soll-Niveau) gefüllt. Ist der vorgesehene Wasserstand erreicht, beginnt der Heizvorgang.

Das Gerät füllt automatisch Wasser durch einen an der Beckenwand montierten Zulauf, genannt Froschmauleinlauf. Es wird bis auf Höhe des Fühlers (Bild 3) in die Wanne gefüllt.



Bild 3: Fühler der Wasserstandregulierung

#### **Wasserstandregulierung:**

Mittels des Fühlers wird der Wasserstand überwacht. Fällt das Wasser-Niveau unter den Fühler, wird automatisch Wasser nachgefüllt.



**Wichtig:** Den Fühler regelmäßig reinigen, spätestens sobald eine Verschmutzung und/oder Kalkrückstände sichtbar sind => siehe Reinigungsanleitung!

### 6.3.4 Füllen ohne Niveauregulierung mit Summer

Die Wanne ist vor Inbetriebnahme bis zur Füllmarke mit Wasser zu füllen. Sobald im Betrieb der Summer ertönt, ist der Wasserstand unter die Füllmarke gefallen. Es ist erneut Wasser nachzufüllen.

### 6.3.6 Einstellung der Empfindlichkeit des Wasserstandfühlers

Füllen Sie dazu erst die Wanne mit Wasser und achten Sie darauf, dass der Fühler komplett mit Wasser bedeckt ist. Erhöhen Sie dann am Wasserstand-Relais beim oberen Regler „Sensitivity“ (Bild 4) von 0 weg langsam den Wert, bis der Wasserstand erkannt wird. Um eine gute Funktion zu gewährleisten, erhöhen Sie den erkannten Wert noch um 5 – 10%.



Bild 4: Wasserstand-Relais



Achtung: Besondere Vorsicht in den Stellungen 0 und 100%. Stellen Sie sicher, dass die Bainmarie nicht sofort heizt oder ungewünscht überfüllt.

### 6.3.7 Überfüllen (nur bei elektronischer Zulaufsteuerung)

Falls ein höherer Wasserstand als normal gewünscht ist, kann man „Überfüllen“. Dazu nach dem normalen Füllen nochmals die Taste **FÜLLEN** drücken. Es wird Wasser nachgefüllt. Der Überfüll-Vorgang kann jederzeit durch nochmaliges Drücken der Taste **FÜLLEN** beendet werden. Falls dieser Vorgang nicht manuell beendet wird, endet das Überfüllen nach der Zeit, die gemäß Parameter „dE1“ eingestellt ist (siehe Parameter-Tabelle).

### 6.3.8 Temperaturwahl

Solange keine Taste gedrückt wird, zeigt die Anzeige die aktuelle Temperatur der Wanne. Drücken Sie die Taste **SET**. Die zuletzt eingestellte Soll-Temperatur wird angezeigt. Mit den Tasten **WERT erhöhen** / **WERT verkleinern** kann die gewünschte Temperatur eingestellt werden. In der Anzeige erscheint die gewählte Soll-Temperatur. Wird länger als drei Sekunden keine der Temperaturwahltasten gedrückt, schaltet die Anzeige auf die Ist-Temperatur im Wasserbad um. Das Wasser wird nun auf die gewünschte Temperatur erhitzt und automatisch auf diesem Temperatur-Niveau gehalten. Als Arbeitstemperatur genügen zum Warmhalten 70-80 °C.

### 6.3.9 Systemeinstellungen

Um zu den Systemeinstellungen zu gelangen, drücken und halten Sie die Taste **SET** so lange, bis der erste Parameter „dE1“ angezeigt wird. Mit den Tasten **WERT erhöhen** / **WERT verkleinern** können Sie zwischen den Parametern wechseln.

Wenn Sie den gewünschten Parameter eingestellt haben, beenden Sie die Eingabe mit der Taste **ESC**. Der zuletzt angezeigte Wert wird gespeichert.

Wenn Sie die Eingaben beendet haben, drücken Sie so oft die Taste **ESC**, bis die aktuelle Temperatur der Wanne (Standardanzeige) erscheint.

Parameter-Tabelle:

Parameter	Beschreibung	Einheit	Bereich	Werkseinstellung
dE1	Zeit für Überfüllen	min	1 - 10	1 bei Größe 1/1 2 bei Größe 2/1 3 bei Größe 3/1 4 bei Größe 4/1
H02	Zeit für Aktivierung der Tastaturfunktionen	sek	0-250	0
CA1	Kalibrierung Fühler	°C	-30 bis 30 °C	0,0
tdO	Verzögerung des Alarms	min	0-250	3
FAd	Zulässige Abweichung vom Sollwert Heizung	°C	0,1-25,0	2,0

Hinweis: Parameter „tdO“ darf nicht kleiner sein als „dE1“, sonst wird u.U. Alarm angezeigt, ehe fertig gefüllt ist.



Bitte achten Sie beim Einstellen darauf, dass falsches Einstellen der Systemparameter einen negativen Einfluss auf die Funktion des Geräts haben kann.

Nur die in der Tabelle genannten Parameter verändern!

### 6.3.10 Standby-Funktion

Wenn das Gerät nur für kurze Zeit ausgeschaltet und das heiße Wasser in der Wanne bleiben soll, gibt es die Standby-Funktion. Schalten Sie dazu das Gerät einfach über den grünen Hauptschalter aus. Das Wasser bleibt in der Wanne. Wenn Sie den Betrieb fortsetzen möchten, schalten Sie die Bainmarie wieder mit dem grünen Hauptschalter ein. Der Betrieb wird direkt dort fortgesetzt, wo er zuvor beendet wurde.

### 6.3.11 Entleeren bei elektronisch gesteuertem Ablauf

Im Betrieb wird durch Drücken der Taste **EIN / AUS** ausgeschaltet und die Wanne geleert.



Achtung: Wenn nach 4 Minuten keine weitere Aktion erfolgt, geht die Steuerung in den Alarm-Modus. Wenn das passiert, schalten sie das Gerät wieder komplett aus (mit dem Hauptschalter) und neu ein (Kapitel „Einschalten“).

### 6.3.12 Entleeren bei manueller Ablaufbetätigung

Betätigen sie die Vorrichtung zum Entleeren der Bainmarie (Wasserhahn, Ventil, ...)

### 6.3.13 Ausschalten

Was tun	Bild
Zum Ausschalten die Taste <b>EIN / AUS</b> drücken.	
Die Anzeige zeigt „OFF“ und die LED an der Taste <b>EIN / AUS</b> leuchtet rot. Die Wanne wird entleert.	
Das Gerät danach mit dem grünen Hauptschalter komplett ausschalten.	

## 6.4 Anleitung für die sichere Verwendung



Beachten Sie die erhöhten Temperaturen, die im Handhabungsbereich zu Verbrennungen führen können!



Während des Betriebes ist das Gerät immer zu beaufsichtigen!  
Beim Betrieb der Bainmarie sind die Sicherheitsregeln und Bedienungshinweise unbedingt zu beachten. Die gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften

(z.B. BGR 111 Sicherheitsregeln für Küchen) sind dabei maßgebend. Die hier gegebenen Hinweise ersetzen keine Vorschrift und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## 6.5 Unzulässige Arbeitsweisen

Vermeiden Sie unbedingt trocken zu heizen, da sich der Wannenboden zu schnell heiß wird und die Heizung nicht effektiv heizen kann. Es kann zu unwiderruflichen Schäden an der Heizung führen.

Speisen dürfen nur mit Einsätzen oder Behältern, z.B. GN-Schalen, warmgehalten werden.



Speisen dürfen keinesfalls direkt in der Wanne erhitzt oder warmgehalten werden!  
Das Gerät darf nicht zum Kochen verwendet werden.

## 6.6 Verhalten bei Störungen

Fehler	Was ist zu sehen	Was tun
Keine Funktion des Gerätes	Hauptschalter und Bedienfeld dunkel	Stromverbindung prüfen
Es wird kein Wasser in die Wanne gefüllt.	Symbol „Füllen leuchtet“	Wasseranschluss überprüfen
Wasser wird nicht aufgeheizt	Bedienfeld normale Funktion	Elektriker muss Stromverbindung zur Heizung prüfen

Bedienfeld normale Funktion	Elektriker muss prüfen, ob Regel-Thermostat funktioniert und ob Sicherheits-Thermostat ausgelöst hat <sup>1)</sup>
Anzeige „E1“ im Anzeigefeld	Fehler am Temperaturfühler. Behebung durch einen Servicetechniker.



**1) Auslösen des Sicherheits-Thermostates:** Wenn das Wasser trotz funktionierender Regelung nicht warm wird, untersuchen Sie immer zuerst, warum der Sicherheits-Thermostat ausgelöst hat. Prüfen Sie, ob am Gerät Beschädigungen zu sehen sind. Ein Elektriker muss prüfen, ob Schäden an der Elektronik und/oder Verkabelung bestehen.

Wenn keiner dieser Schritte weiterhilft, lassen Sie eine Überprüfung von einem Servicetechniker durchführen.

## 7. Instandhaltung

### 7.1 Anleitung für die Pflege und Reinigung

Das Gerät ist spritzwassergeschützt ausgeführt. Das Gerät darf nicht mit einem Wasser- oder Dampfstrahl abgespritzt werden!



**VORSICHT:** Vor jedem Reinigen muss das Gerät ausgeschaltet und über einen gewissen Zeitraum abgekühlt werden. Beim Herausheben der Behälter besteht Verbrennungsgefahr!

Die Reinigung soll mit warmem Wasser und nach Erfordernis mit handelsüblichem Spülmittelzusatz erfolgen. Mit klarem Wasser nachspülen und trocken putzen.

Eine gründliche Reinigung der Wanne ist erforderlich, um Ablagerungen am Wannenboden (Rückstände von der Wasserverdampfung oder sonstige Verunreinigungen) rechtzeitig zu entfernen. Wenn diese längere Zeit liegenbleiben, entsteht Korrosion (Lochfraß).

**Achtung: Keinesfalls**

- Salzsäure, auch nicht als schwache Lösung,
- Chlor- oder salzsäurehaltigen Reinigungsmittel
- Zementschleierentferner
- Kalkschleierentferner
- Silikonentferner
- Spezialreinigungsmittel zur Reinigung verwenden.

Keinesfalls Reiniger verwenden, die Kunststoff- und/oder Gummidichtungen schädigen!

Sollten solche Reinigungsmittel unabsichtlich auf eine Edelstahloberfläche gelangen, muss sofort mit viel klarem Wasser nachgespült werden.

Falls nach der Reinigung ein Defekt auftritt, muss das Gerät am Netz-Trennschalter und am Gerät selbst ausgeschaltet und der Kundendienst benachrichtigt werden.

## 7.2 Anleitung für die Wartung



**Achtung:** Vor dem Auseinandernehmen von Bauteilen oder dem Freilegen von Drähten muss die Stromversorgung am Netz-Trennschalter ausgeschaltet und die Sicherung entfernt werden. Beim Testen ohne Deckplatte muss darauf geachtet werden, dass eine Berührung stromführender Anschlussklemmen vermieden wird.

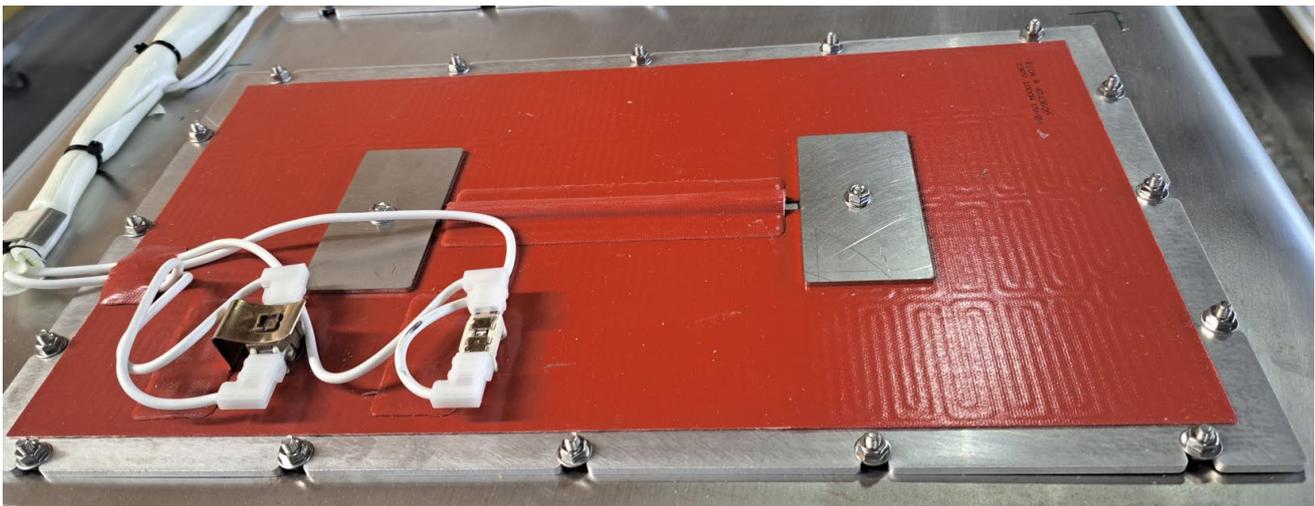
**Bitte denken Sie daran:** Der Heizkörper ist unten an der Wanne angeschraubt. Die Bestellnummer für eine Ersatzheizung F000600 Silikonheizung schraubbar (komplett mit Trägerplatte)



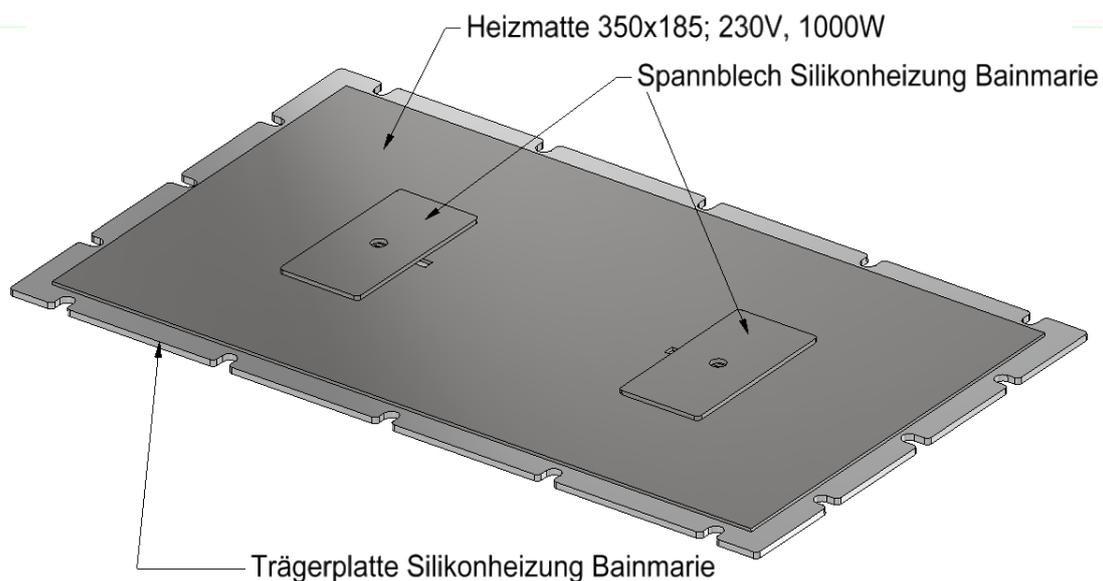
**Achtung:** beim **Austausch der Heizung** sind folgende Punkte zu beachten:

- Gerät stromlos schalten
- Alte Heizung => Verschraubungen lösen
- Auf Kontaktflächen Verschmutzung entfernen
- Neue Heizung sauber spaltlos aufsetzen
- Sämtliche Verschraubungen wieder anbringen, inkl. der beiden Spannbleche in der Mitte => **max.**

**Anzugsmoment 1Nm**



Art.Nr.: F000600 Silikonheizung schraubbar (komplett)



### 7.3 Anleitung für durchzuführende Prüfungen

- Untersuchen Sie die gesamte Verdrahtung auf Beschädigungen von Draht bzw. Isolierung. Stellen Sie sicher, dass keine losen Verbindungen bestehen.
- Überprüfen Sie alle Betätigungstasten auf Beschädigungen.
- Überprüfen Sie den Betrieb der Steuerung.

### 7.4 Instandsetzungsarbeiten



**Bei allen Störungen, die nicht auf äußere Einflüsse oder Verschmutzungen zurückzuführen sind, darf die Ursachenermittlung und Fehlerbeseitigung nur durch Sachkundige erfolgen.**

Instandsetzungsarbeiten im Installationsfach dürfen nur durch einen geprüften Elektrofachmann durchgeführt werden.

### 7.5 Hinweise auf geeignete Ersatzteile

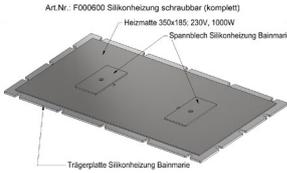
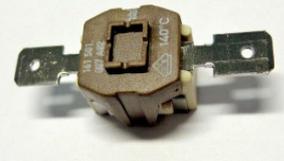
Bei einem Austausch von Bauteilen sind immer Originalteile nach der gültigen Ersatzteilliste zu verwenden und die vorhandenen oder neuen gleichen Verbindungselemente einzusetzen; dies gilt auch für die Montage von äußeren Gehäuseteilen.

### 7.6 Hinweise auf den Kundendienst

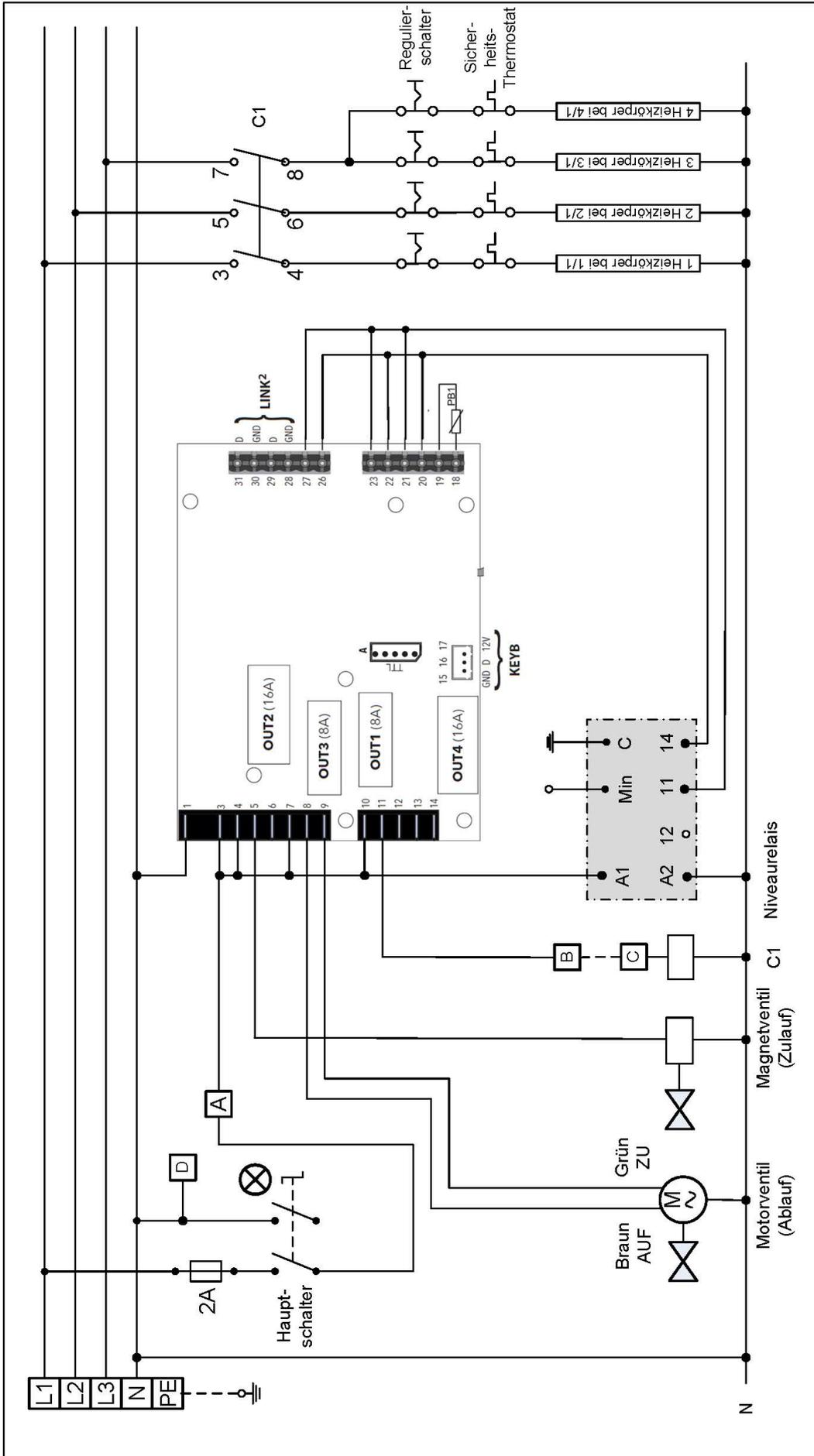
Für Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst ihres Fachhändlers.

## Index

	Instandsetzungsarbeiten ..... 19
<b>A</b>	<b>K</b>
Anschlüsse ..... 8	Kundendienst ..... 19
Anzeigefeld Symbole ..... 9	
Aufstellen ..... 8	<b>L</b>
Aufstellung und Gefahren ..... 7	Leistungsangaben ..... 6
Aufstellungsort ..... 7	
	<b>P</b>
<b>B</b>	Pflege ..... 17
Bedienfeld ..... 9	Prüfungen ..... 19
Beschreibung und Übersicht ..... 6	
Betätigungseinrichtungen ..... 9	<b>R</b>
Betrieb ..... 10	Reinigung ..... 17
<b>D</b>	<b>S</b>
Daten über Leistung und Einsatzmöglichkeiten ..... 6	Schaltpläne ..... 6
Destilliertes Wasser ..... 12	Standby-Funktion ..... 14
	Symbole ..... 5
<b>E</b>	Systemeinstellungen ..... 13
Einsatz- und Arbeitsbereiche ..... 6	
Einschalten / Ausschalten ..... 10	<b>T</b>
Einschalten, vor dem ..... 10	Temperaturwahl ..... 12
Einstellungen ..... 13	
Empfindlichkeit ..... 12	<b>U</b>
Entleeren ..... 14	Überfüllen ..... 12
Ersatzteile ..... 19	Umwelteinflüsse ..... 7
	Unzulässige Arbeitsweisen ..... 15
<b>F</b>	
Füllen ..... 11	<b>V</b>
Funktion und Sicherheitseinrichtungen ..... 6	Verhalten bei Störungen ..... 16
	Versorgungsanschlüsse ..... 7
<b>G</b>	Verwendung ..... 15
Gebrauch ..... 9	
	<b>W</b>
<b>H</b>	Wartung ..... 18
Heizung, Austausch der ..... 18	Wasserstandsregulierung ..... 11
<b>I</b>	<b>Z</b>
Inbetriebnahme ..... 10	Zusammenbauen ..... 8
Inbetriebnahme, erste ..... 9	
Instandhaltung ..... 17	

Abbildung	Artikel-Nr. / Beschreibung	Abbildung	Artikel-Nr. / Beschreibung
	<b>612</b> <b>Hauptschalter</b> Wippschalter 2-pol., 20 A, grün, IP 65	 <small>Art.Nr.: F000600 Silikonheizung schraubbar (komplett) Heizmatte 350x185, 230V, 1000W Spannblech Silikonheizung Bainmarie Trägerplatte Silikonheizung Bainmarie</small>	<b>F000600</b> <b>Silikonheizung</b> <b>schraubbar</b> <b>komplett</b> 230 V~ 50-60 Hz, 1000 W
	<b>F000379</b> <b>Steuerungseinheit</b> <b>komplett</b>		<b>1237</b> <b>Regulier-</b> <b>Thermostat</b> 140 °C
	<b>1211</b> <b>Tastatur</b>		<b>1236</b> <b>Sicherheits-</b> <b>Thermostat</b>
	<b>F000393</b> <b>Halblech für</b> <b>Tastatur</b>		<b>1830</b> <b>Motorventil mit</b> <b>Kugelhahn</b> für Ablauf; 230 V~; 2,5 W
	<b>1212</b> <b>Kabel</b> Verbindung Tastatur mit Relais-Einheit		<b>F000371</b> <b>Fühler</b> Inkl. Kunststoff-Mutter, V4A-Fühler-Schraube und O-Ring
	<b>1210</b> <b>Steuereinheit</b>		<b>883</b> <b>Niveau-Regler</b>
	<b>1143</b> <b>Fühler</b> Silikonkabel, Länge 1,5 m, NTC		<b>2338</b> <b>Schütz</b> 25A 4S
	<b>1821</b> <b>Schmutzfänger</b> 1/2"; Edelstahl V4A		<b>2692</b> <b>Froschmauleinla</b> <b>uf 1/2"</b> mit Dichtung und Gegenmutter

	<p><b>1822</b> <b>Durchfluss- Mengenbegrenz- er</b> 1/2"; Durchfluss 10 l/min; max. Druck 12 bar</p>		<p><b>1058</b> <b>Wasserüberlauf</b></p>
	<p><b>1829</b> <b>Magnetventil</b> für Zulauf; 1/2" IG, 230 V~ 50-60Hz</p>		<p><b>1826</b> <b>Ablaufnippel 3/4"</b> Material V2A</p>
	<p><b>897</b> <b>Zulaufschlauch</b> <b>1/2"</b> Panzerschlauch mit Bogen und 1/2" Mutter</p>		<p><b>2226</b> <b>Ablaufschlauch</b> Ø 20 mm</p>



<b>Hinweis Verdrahtung:</b> <b>A</b> <b>B</b> <b>C</b> <b>D</b> Viereckig umrandete Buchstaben sind die Anschlüsse für die optionale Energieoptimierung	<b>Ausführung:</b> Elektronische Regelung, Silikonheizung, elektr. Zu- und Ablauf, Niveauregulierung, optionale Energieoptimierung		Dammsr. 14, 6923 Lauterach, AUSTRIA Tel. +43 574 72054 info@volta.at www.volta.at	Maßstab	Gezeichnet	01.10.2022
				Geprüft	01.10.2022	
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte vorbehalten.				Format	Zeichnungsnummer: <b>BAI062PS</b>	
<b>Schaltplan Bainmarie Typ 43232</b>						